New life, old death.

Von AliceWunderlich

Kapitel 11:

Joshs Haare werden vom Wind sanft hin und hergeschwänkt. Er schließt seine Augen und der Geruch des Salzwassers steigt ihm in die Nase. Die Möwen kreischen wütend in den Geräuschvollen Wind und den rauschen des Meeres. Von weit her, höre ich eine Kinderstimme. Sam! Ich öffne meine Augen und er steht vor mir. Seine Karamell farbenden Haare wehen so wie Joshs Haare hin und her. Der Wind ist stärker geworden. Er hüpfte mit lachendem Gesicht auf und ab. Er sagt etwas, doch Josh scheint ihn nicht zu verstehen. Er zieht einen Schmollmund und Umarmt dann Joshs Hüfte, denn größer ist er nicht. Josh wuschelt ihn sanft durch sein Haar.

Die beiden Brüder gehen auf einen kleinen Sandhügel. "Josh," fragt Sam leise. Josh guckt ihn an. "Ja, Sam?" Sam schaut seinen großen Bruder tief in die Augen. "Versprichst du mir, mich niemals alleine zu lassen? Dafür werde auch ich dich nicht verlassen," sagt der kleiner grinsend und bohrt seine Finger in den Warmen Sand, der Kälter wird, je tiefer man gräbt. Josh zieht Sam zu sich heran. "Ich werde dich niemals alleine lassen, versprochen," sagt er und gibt seinem Bruder einen Kuss. Sie sind ja schließlich Brüder! "Ich habe dich lieb, großer Bruder," flüstert Sam. Josh schaut auf das Meer hinaus, das ruhige Wellen schlägt. Auch die Möwen scheinen nicht mehr wütend zu sein. Sam steht Urplötzlich auf, nimmt Joshs Hand und zieht in mit. "Wo wollst du hin," fragt Josh aufgeregt. "Nach Hause. Wir müssen Mama und Papa doch sagen, dass wir Heiraten," sagt Sam und lacht auf. Josh lacht auch und gemeinsam laufen sie Richtung Zuhause.

Josh reißt seine Augen auf. Sein Gesicht ist nass. Er hatte geweint. "Scheiß Träume," nuschelt er und sieht genervt auf die Uhr. 4:43 Uhr. Josh seufzt und stemmt sich dann auf. "Na, dann mal 'nen guten Morgen," zischt er zu sich selber. Er stapft zum Bad und reißt die Tür auf. Die Wand bröckelt etwas. Josh verdreht seine Augen. Er stellt sich unter die Dusche und lässt sich das Warme Wasser über den "geschundenen" Körper laufen. Wohlig seufzt er auf. Nach knapp 15 Minuten steigt er aus der Dusche und eine Kälte umhüllt sofort seinen Körper. Ein zittern durchzieht seinen Körper und er fängt an mit den Zähnen zu klappern. Jetzt erst merkt er, dass seine Eckzähne spitz sind. Verwundert schaut er in den Spiegel. Geschockt reißt er seine Augen auf. "Ich kann mich sehen," sagt er leise zu sich selber und fährt sich über die Nase. Dann sieht er sich genauer an. Seine Augen sind Schwarz und seine Eckzähne sind spitz. "Vampirform," fragt er sich selber. In diesem Moment wird die Tür geöffnet. Noel schaut Josh geschockt an. Josh leckt sich über die Lippen. Er riecht die Angst von Noel. Er geht einen Schritt auf Noel zu. Dieser weicht zurück. "Was bist du," fragt er mit zitteriger Stimme, doch Josh lacht nur heiser auf.

Josh zuckt unmerklich zusammen. Seine Lache verstummt. "Noel? Es tut mir leid. Das

war nur ein..scherz," sagt er. "Scherz? Scherz? Verdammt was besseres ist mir nicht eingefallen, was," fragt sich Josh in Gedanken. Noel zittert. "Da..das war doch nicht normal," flüstert er leise. In Josh verkrampft sich etwas. Leise schluchzend sinkt er auf den Boden und umfässt seinen Kopf. Noel kommt auf mich zu, setzt sich zu mir auf den Boden und hält mich in den Arm. Josh spürt seine Angst, schmeckt sie schon fast. "Es tut mir leid, ich wollte dir keine Angst machen, okay," fragt Josh leise nach. Noel nickt leicht mit seinem Kopf. "Das war echt beeindruckend echt," sagt er etwas mutiger.

Konstantin schließt grade Josh's Haustür, er will 'Essen' gehen, als hinter ihm jemand auftaucht. "Kon..Konstantin," fragt Sven leise nach und Konstantin dreht sich langsam um. Sven lächelt ihm entgegen. "Weißt du wo Joshua ist," fragt er dann leise. Konstantin lächelt Sven verführerisch entgegen. Seine Augen funkeln rötlich auf. "Nein. Ich suche ihn selber," flötet er mir harmonischer Stimme. Sven beißt sich auf die Unterlippe und schaut dann auf den Boden. Konstantin hebt Svens Kopf mit Zeige und Mittelfinger an. "Hast du ECHT keine Ahnung," fragt er nun mit verführerischer Stimme. Sven versinkt in Konstantins Augen. "Ähm..äh..äh..i-ich suche ihn auch," antwortet er nach kurzem überlegen. Konstantins Zähne ragen nun aus seinem Mund. Sven sieht sie und sein Atem stockt. "D-d-dann..war es doch ernst gemeint," fragt er. Konstantin grinst und zeigt dabei seine weißen Eckzähne.

Josh sitzt mittlerweile frisch geduscht und angezogen auf seinem Bett. Neben ihm Noel. Noel trinkt einen Kakao und Josh ein Kaffee. Er nimmt einen schluck und verzieht das Gesicht. "Ekelhaft, aber macht wach," sagt er grinsend und nimmt noch einen schluck des Braunen geöffs. "Wie lange machst du das eigentlich schon," fragt Josh und schielt zu Noel herüber. "Lange Geschichte," sagt er. "Zum glück haben wir heute frei," sagt Josh und lächelt Noel dann an. Dieser seufzt noch einmal tief und fängt dann an zu Erzählen.